



Früh übt sich wer ein Meister werden will: Ob in der Halle oder im Freien, häufiges Training schafft die Basis für die Erfolge der Imster Kletterer.

Foto: Gabl

Imster sind seit zehn Jahren im Höhenrausch

Die Stadt Imst ist eine Marke geworden – vor allem im Klettersport. Verantwortlich dafür zeichnet das Kletterteam Imst.

IMST (ger). 1994, also vor genau zehn Jahren, gab der Sportlehrer und Bergführer Michael Gabl die Initialzündung: Er gründete das Kletterteam Imst und schuf damit jene Voraussetzungen, die zwei Jugendweltmeistertitel, zwei Weltcup Siege und Dutzende nationale Titel ermöglichten. Namen wie Bettina Schöpf, Sabine

Knabl, Barbara Schranz und Angela Eiter stehen mittlerweile stellvertretend für das Imster Kletterwunder.

Dabei waren die Anfänge alles andere als leicht. „Richtig spartanisch“, erinnert sich Gabl. „Seile, Klettergurte, Helme, Karabiner – alles musste zuerst zusammengebetzelt werden.“

Wichtig auch die Trainingsorte: Der Klettergarten Walchenbach wurde kindgerecht eingerichtet, ein OAV-Kletterraum im Widum und einer in der Hauptschule Imst-Unter-

stadt markieren den Weg bis zur Imster Kletterhalle.

Für den sportlichen Höhenrausch braucht es allerdings auch Sponsoren. „Dieter Lhota von der Firma Shell Austria AG war von Anfang an dabei und hat uns an die Spitze begleitet. Dazu kommen unter anderem noch Tourismusverband, OAV, die Gemeinde und die Sparkasse – ohne diese Hilfe wären die Erfolge nicht möglich“, erklärt Gabl.

MEHR DAZU IM INTERNET:
TI-QUICKLINK unter www.tirol.com

4774584